

Politiker fahren GoKart 2011

Beitrag von „Samuel "Sam" Mumm“ vom 2. Januar 2011, 13:39

Hiermit lädt der **FSB** recht herzlich zur 5. Auflage des traditionsreichen Politiker fahren GoKart.

Hier die wichtigsten Infos:

Teilnahme Bedingung:

Man muss Politiker sein, egal ob Demokrat oder Monarch.

Wo wird es statt finden?

In Fuchsen auf der Randficht City Circuit.

Wann findet es statt?

Es wird am 11. bis 13. Februar statt finden.

11. freies Training

12. Quali

13. Rennen

Beim Rennen fahren die TOP20 des Qualifikationsrennen.

Rundenanzahl: 5

Überholdaten: 4/10/8/6/8

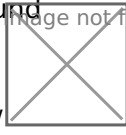
Streckenlänge: 4,369 km

Homepage: <http://www.freistaat-fuchsen.de/pfgk/index.php>

Regeln/Setzdaten:
Rennregeln

Der Veranstalter legt vor dem Rennen (bei der Ausschreibung) fest:

Anzahl der Runden (etwa 5 bis 10),

Anzahl der Startplätze (normal weniger als Fahrer) und  Image not found or type unknown

die Überholdaten (siehe unten - zum Beispiel: 2/4/6/).

Jedes Team besteht aus zwei oder drei Fahrern. Jeder Fahrer hat 100 Leistungspunkte LP (kann sich im Verlauf der Saison ändern). Der Teammanager legt fest, wie die LP jedes Fahrers auf die Qualifikation und die einzelnen Runden verteilt werden. Dabei ist in jeder Runde (und in der Quali) mindestens jeweils ein Punkt zu vergeben.

Qualifikation:

Die Startpositionen werden nach der Höhe der Qualifikations-LP vergeben, bis die ausgeschriebene Anzahl der Startplätze erreicht ist. Alle Fahrzeuge, die keinen Startplatz erhalten haben, sind für

das Rennen nicht qualifiziert.

Bei Gleichstand werden die Plätze nach umgekehrter WM-Reihenfolge vergeben (also wer in der WM weiter vorne liegt, startet weiter hinten). Sollte immer noch Gleichstand bestehen, wird ausgelost.

Runden:

Zuerst rückt das Fahrzeug auf der vordersten Position um so viele Punkte vor, wie ihm Leistungspunkte für den entsprechenden Rennabschnitt zugeordnet wurden.

Danach rückt das Fahrzeug auf der zweiten Position entsprechend seiner Leistungspunkte des gerade abzuwickelnden Rennabschnitts vor, zunächst jedoch maximal nur so weit, bis es das vor ihm liegende Fahrzeug erreicht. Verbleiben dem zweiten Fahrzeug dann noch mindestens so viele Leistungspunkte, wie die erste Zahl der Überholdaten nennt, so verbraucht es diese Zahl an Leistungspunkten und überholt damit das erste Fahrzeug - ohne aber weiterzurücken - und rückt dann noch um die ihm nun verbleibenden Leistungspunkte vor. Andernfalls verbleibt das zweite Fahrzeug hinter dem ersten und kann nicht überholen.

Nun rückt das Fahrzeug auf der dritten Position vor, zunächst wieder nur maximal bis zum vor ihm liegenden Fahrzeug, überholt es gegebenenfalls, rückt eventuell weiter bis zum dann noch vor ihm liegenden Fahrzeug vor, überholt gegebenenfalls auch noch dieses (wobei

hierfür die zweite in den Überholdaten angegebene Zahl aufgewendet werden muss) und so weiter.

Je Runde können dabei höchstens so viele Fahrzeuge überholt werden, wie Überholdaten in der Rennauschreibung angegeben sind.

Ist in dieser Weise die Runde vollständig durchgeführt, so sind alle Fahrzeuge um eine gewisse Anzahl von Leistungspunkten vorgerückt. Nach der letzten Runde steht das Rennergebnis fest: das am weitesten vorgerückte Fahrzeug gewinnt das Rennen, das ihm folgende ist Zweiter usw.

Beispiel:

Großer Preis von Heynford

3 Runden

3 Startplätze

Überholdaten 8/10/12

Fahrer A LP: 10--20-30-40

Fahrer B LP: 40--50- 5- 5

Fahrer C LP: 20--30- 5-45

Fahrer D LP: 15--35-40-10

Quali: B(40 LP) vor C(20 LP) und D(15 LP). A(10 LP) scheidet aus.

Runde 1: Fahrer B startet als erster und fährt 50 LP weit -> auf Position 50.

Fahrer C startet als zweiter und fährt auf Position 30.

Fahrer D startet als dritter und hat 35 LP eingesetzt. Er fährt erstmal 30 LP weit, ist jetzt hinter C. D hat noch 5 LP über, kann damit C nicht überholen, weil er dazu 8 LP bräuchte. D bleibt damit auf Position 35 stehen.

1.B auf 50

2.C auf 35

3.D auf 35

Runde 2:

B fährt 5 LP weit auf Position 60.

C fährt 5 LP weit auf Position 40.

D hat 40 LP gesetzt. D fährt 5 LP weit bis zu C (Position 40). D hat 35 LP übrig, der Überholvorgang kostet ihm 8 LP. Bleiben 27 LP übrig. D fährt bis Position 60, wo B steht, D braucht dafür 25 LP. 3 LP bleiben übrig, D bräuchte aber 10 LP (2.Überholvorgang=2.Zahl der Überholdaten), D kann damit nicht überholen.

1. B auf 60
2. D auf 60
3. C auf 35

Runde 3:

B fährt 5 LP weit auf Position 65.

D fährt 5 LP bis Position 65. Die restlichen 5 LP reichen nicht zum Überholen (8 LP), damit bleibt D an zweiter Stelle an Position 65 stehen.

C hat 45 LP gesetzt. C fährt 25 LP bis zu Position 65, bleiben 20. Zum Überholen von D braucht C 8 LP, bleiben 12 LP. Vor C steht jetzt B. Für diesen zweiten Überholvorgang braucht C 10 LP. C kann also überholen, bleiben 2 LP übrig. C fährt weiter bis zu Position 67.

Endergebnis:

1. C auf 67
2. B auf 65
3. D auf 65

Für weitere Informationen stehen ich, und natürlich der FSB (Fuchsischer Sport Bund) gerne zur Verfügung.

